

Halttestelle

Auflage 87.500 Exemplare

INVG-Faschingsfahrplan

Seite 2

Schüler als Busbegleiter

Seite 4

Egweil fährt INVG

Seite 6

ADAC Sparticket

Seite 8

Zukunftsperspektive INVG

Seite 11

24. Ingolstädter Kabaretttage

Seite 15

Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag
von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag
von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Samstag
von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr.



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt

INVG- Faschingsfahrplan



Egweil fährt INVG

Freude über den Beitritt
Egweils zum Verkehrsverbund
der INVG: Bei der Vertrags-
unterzeichnung (v.l.)
Bürgermeister Wunibald
Köppenhofer, Anton Knapp -
Stellvertretender Landrat
von Eichstätt und
INVG-Geschäftsführer
Dr. Robert Frank.



INVG-Faschingsfahrplan

„Närrisches Ticket für die närrischen Tage zum narrischen Preis!“ So lautet das Angebot der INVG für alle die zum Faschingsendspurt die „tollen Tage“ bequem und unbeschwert genießen wollen. Für nur € 6,00 kann auf allen INVG-Linien mit den Bussen vom 31. Januar bis einschließlich 6. Februar kostengünstig gefahren werden.

Der Aschermittwoch ist in diese Regelung ausdrücklich mit einbezogen, um so auch den „Faschingsopfern“ die gesunde Heimfahrt zu ermöglichen. Erhältlich sind die „närrischen Tickets“ in allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt. Mit den Bussen der INVG sicher zu den Veranstaltungen und sicher wieder nach Hause – unter dem Gesichtspunkt der 0,5 Promillegrenze ist es sinnvoll für die Faschingsfreunde und Nachtschwärmer, die Angebote der INVG zu nutzen. Die Erfahrungen aus den Faschingszeiten vergangener Jahre haben gezeigt, dass die Busse der INVG von der Bevölkerung gut angenommen werden.

INVG-Nachtlinien

Am Faschingswochenende gelten folgende Regelungen:

Am „Unsinnigen Donnerstag“ (31. Januar 2008), „Rußigen Freitag“ und am Faschings-samstag wird auf den Nachtlinien der Fahrplan für „Freitag und Samstag“ gefahren, das heißt, bis ca. 3:15 Uhr in der Früh können die Busse genutzt werden. Am Faschingssonntag, Rosenmontag und Faschingsdienstag gilt auf den Nachtlinien der Fahrplan „Sonntag-Donnerstag“.



Die „tollen Tage“ der Faschingssaison steuern ihren Höhepunkten entgegen. Damit man auch das Freizeitvergnügen bei den zahlreichen Bällen unbeschwert genießen kann: Mit den Bussen der INVG sicher zu den Veranstaltungen und sicher wieder nach Hause.

Die INVG bietet mit ihren Nachtlinien einen bequemen Service um das Freizeitvergnügen in vollen Zügen zu genießen.

Alle Nachtlinien werden im Stundentakt betrieben, lediglich bei einigen Außenbereichen besteht ein 2-Stunden-Takt.

Durch Linienüberlagerung kommt es auf der Strecke Altstadt – Hauptbahnhof zu einem 30-Minuten-Takt.

Die Fahrplanzeiten für die Betriebstage Freitag und Samstag dauern bis ca. 3:15 Uhr (Beginn der letzten Fahrt).

Bei den Nachtlinien gilt: An Tagen auf die ein Feiertag folgt wird der Fahrplan „Freitag und Samstag“ gefahren.

Nachtlinien

Generell gilt auf allen Nachtlinien (wenn nicht anders ausgewiesen):

- Sonntag mit Donnerstag werden vier Fahrtenpaare gefahren; Freitag und Samstag sieben Fahrtenpaare.
- Bei den Nachtlinien gilt: An Tagen auf die ein Feiertag folgt gilt der Fahrplan „Freitag und Samstag“.



Noch bis Faschingsdienstag, 5. Februar, hat das „närrische Volk“ die Stadt fest in seiner Hand.

INVG-Faschingsfahrplan

- Die Fahrplanzeiten für die Betriebstage Freitag und Samstag dauern bis ca. 3:15 Uhr.

Linie N 1

ZOB – Klinikum – Gerolfing – Irgertsheim

„Unsinniger Donnerstag“,

Freitag u. Samstag ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Die Linie N 1 fährt bei den stadteinwärtigen Fahrten von Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim über die Staatsstraße nach Dünzlau und Gerolfing zum ZOB. Deshalb müssen Kunden aus den Ortsteilen Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim bereits bei der Fahrt stadtauswärts für die Fahrt zum ZOB einsteigen.

Linie N 2

ZOB – Gaimersheimer Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum – Friedrichshofen – Gaimersheim – Lippertshofen – (Böhmfeld)

„Unsinniger Donnerstag“,

Freitag u. Samstag ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Linie N 3

ZOB – Gaimersheimer Straße – Herschelstraße

„Unsinniger Donnerstag“,

Freitag u. Samstag ab ZOB:

21:30, 22:30, 23:30, 0:45, 1:45, 2:45, 3:45 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:30, 22:30, 23:30, 0:45 Uhr

Linie N 4

ZOB – Nordfriedhof – Etting – Wettstetten

„Unsinniger Donnerstag“,

Freitag u. Samstag ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Linie N 5

ZOB – Oberhaunstadt – Lenting – (Hepberg – Stammham)

„Unsinniger Donnerstag“,

Freitag u. Samstag ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Närrisches Ticket für die närrischen Tage zum narrischen Preis!

6 €

gültig vom 31.1. bis 6. 2. 2008 auf allen INVG Linien

Erhältlich in allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Kundenzentrum der INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt



INVG
Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH
Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



Linie N 6

ZOB – Theodor-Heuss-Straße – Unterhaunstadt – (Kösching-Kasing)

„Unsinniger Donnerstag“,

Freitag u. Samstag ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Die Fahrt um 0:15 Uhr wird Freitag und Samstag bis Großmehring gefahren.

Linie N 7

ZOB – Nordbahnhof/West – Goethestraße

„Unsinniger Donnerstag“,

Freitag u. Samstag ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Linie N 8

ZOB – Rathausplatz – Regensburger Straße – Mailing (Großmehring)

„Unsinniger Donnerstag“,

Freitag u. Samstag ab ZOB:

Linie N 9

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – (Auwaldsee)

„Unsinniger Donnerstag“,

Freitag u. Samstag ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Bedienungshäufigkeit: Freitag und Samstag jeweils sieben Fahrten.

Die Nachtlinie N 9 verkehrt nur Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die Nachtlinie N 19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.

Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinien N 19.

Linie N 10

ZOB – Rathausplatz – Saturn Arena – Ringsee

Schüler als Busbegleiter

**„Unsinniger Donnerstag“,
Freitag u. Samstag ab ZOB:**

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr
Bedienungshäufigkeit: Freitag und Samstag je-
weils sieben Fahrten.

Die Nachtlinie N 10 verkehrt nur Freitag und
Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag
übernimmt die Nachtlinie N19 die Bedienung
von St. Monika und Ringsee.

Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinie N 19.

Linie N 11

**ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Ring-
see – Rothenturm – Niederfeld**

**„Unsinniger Donnerstag“,
Freitag u. Samstag ab ZOB:**

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Linie N 12

**ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Un-
terbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelder-
straße**

**„Unsinniger Donnerstag“,
Freitag u. Samstag ab ZOB:**

21:30, 22:30, 23:30, 0:45, 1:45, 2:45, 3:45 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:30, 22:30, 23:30, 0:45 Uhr

Linie N 14

**ZOB – Hauptbahnhof – Oberbrunnen-
reuth – Zuchering – Hagau**

**„Unsinniger Donnerstag“,
Freitag u. Samstag ab ZOB:**

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Linie N 15

**ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Haun-
wöhr – Hundszell – Knoglersfreude**

**„Unsinniger Donnerstag“,
Freitag u. Samstag ab ZOB:**

21:00, 22:00, 23:00, 0:15, 1:15, 2:15, 3:15 Uhr

Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Linie N 19

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – Ringsee
Sonntag – Mittwoch ab ZOB:

21:00, 22:00, 23:00, 0:15 Uhr

Bedienungshäufigkeit: Sonntag mit Donnerstag
vier Fahrten.

„Unsinniger Donnerstag“, Freitag und Samstag
siehe Nachtlinien N 9 und N 10.



*Schüler als Busbegleiter: Großer Empfang für junge Busbeglei-
ter im Rathaus – Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann über-
reichte 21 Jugendlichen aus den 8. Klassen der Freiherr-von-
Ickstatt-Realschule Ingolstadt Ende November vergangenen
Jahres die Ausweise, die die Schüler als „Equalizer“, das heißt als
Vermittler und Ausgleichschaffende, legitimieren. Die Polizei-
spitze, Geschäftsführung der INVG, Stadträte und Eltern kamen
auch zur offiziellen Einführung der 14- und 15-Jährigen in das
Ehrenamt als Busbegleiter.*

Nach einem umfangreichen Schulungspro-
gramm, das speziell für das Pilotprojekt durch
die Polizeikontaktbeamten Fred Over, Gerhard
Braun sowie Pädagogin Jutta Kieler-Winter und

Edmund Stolpe von der INVG entwickelt und
vermittelt wurde, sind die Schüler jetzt auf den
INVG-Linien im Einsatz. Autonom und in ihrem
Handeln freibleibend sollen mit kommunika-



**Gruppenbild mit Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann – die jungen Busbegleiter von der
Freiherr-von-Ickstatt-Realschule Ingolstadt zeigen die Ausweise, die die Schüler als „Equali-
zer“ legitimieren.**

Schüler als Busbegleiter

ven Methoden eventuelle Konfliktsituationen bereits im Ansatz vermieden werden. Insgesamt soll durch die Anwesenheit der Busbegleiter die Beförderungsqualität und die Rücksichtnahme unter den Fahrgästen gesteigert werden.

„Ich finde es toll und bin stolz, was die Schüler hier machen und dass sie selbst überlegt haben, was sie für die Allgemeinheit tun können, um Probleme zu lösen,“ so Oberbürgermeister Lehmann zu dem Engagement.

Für das Projekt „Schüler als Busbegleiter“ wirbt auch weithin sichtbar und markant ein Bus der INVG der mit dem „Equalizer“-Logo, das die Busbegleiter-Gruppe entworfen hat, gestaltet ist.



Im Blickpunkt zahlreicher Medien: Während des Empfangs im Rathaus Ingolstadt waren die Schüler vielgefragte Interviewpartner. Viele Eltern, die gesamte INVG-Spitze und zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens waren gekommen um bei der offiziellen Einführung in das Ehrenamt dabei zu sein. Auch leitender Polizeidirektor Ludwig Egnér machte seine Aufwartung.





Glaserei Lenz Kraus
Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77
Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

Applaus für alle Beteiligten am Modellprojekt – INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank wünschte der Initiative ein gutes Gelingen.



Für das Projekt Schüler als Busbegleiter wirbt jetzt weithin sichtbar und markant im Linienverkehr ein Bus der INVG, der mit dem „Equalizer“-Logo gestaltet wurde.

Egweil fährt INVG

Ein Bekenntnis zum Busangebot der INVG und der Region: Mit dem neuen Jahresfahrplan 2008 hat sich die Gemeinde Egweil (Landkreis Eichstätt) dem Verkehrsverbund der INVG angeschlossen. Damit wurde ein langgehegter Wunsch von Bürgermeister Wunibald Koppenhofer und dem Gemeinderat verwirklicht – eine Befragung im Ort hatte auch eine positive Resonanz für die Nutzung des INVG-Angebots gezeigt.

Die Bus-Verbindung ist so konzipiert, dass zwischen Egweil und Pettenhofen ein Pendelverkehr mit der Linie 62 eingerichtet ist. Durch das Umsteigen in die Linie 61 ab Pettenhofen wird die Fahrt zur Stadtmitte Ingolstadt ermöglicht. Es sind fünf Fahrtenpaare mit jeweils Hin- und Rückfahrt eingerichtet.

„Eine enorme Verbesserung für die Bürger des Ortes und die Nachbargemeinden,“ bezeichnete Bürgermeister Koppenhofer die Vertragsunterzeichnung, die im Dezember vergangenen Jahres vonstatten ging. „Die neue Linie ist auch Bestandteil des Dorferneuerungsprogramms sowie ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz.“ Egweil

ist mit derzeit 1050 Einwohnern die kleinste Gemeinde im Landkreis Eichstätt. Stellvertretender Landrat Anton Knapp zeigte sich ebenfalls sehr angetan vom Engagement Egweils dem Wunsch nach mehr Mobilität der Bürger nachzukommen, die nicht den Individualverkehr nutzen können oder wollen. INVG-Geschäftsführer Dr.



Egweil ist mit derzeit 1050 Einwohnern die kleinste Gemeinde im Landkreis Eichstätt und seit diesem Fahrplanjahr neu in den INVG-Verband einbezogen.



Egweils Bürgermeister Wunibald Koppenhofer und INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank unterzeichneten gemeinsam mit Eichstätts stv. Landrat Anton Knapp das Vertragswerk.

Egweil fährt INVG

Robert Frank betonte, dass trotz schwierigster finanzieller Rahmenbedingungen von Seiten des Staates die INVG stets darum bemüht sei, ein attraktives Angebot für die Menschen der Region aufrecht zu erhalten und Verbesserungen soweit es die finanziellen Möglichkeiten zulassen realisiert werden. „Die INVG ist weit besser als ihr Ruf.“ Die Regionalbus Augsburg (RBA), Part-

nerunternehmen der INVG, betreut die neue Linie 62.

Auch die Schüler und Jugendlichen Egweils die die Berufs- oder weiterbildenden Schulen in Ingolstadt besuchen, wissen das neue INVG-Angebot zukünftig noch mehr zu schätzen und je besser das Bus-Angebot von den Bürgern ge-

nutzt wird, desto geringer ist für die Gemeinde auch der finanzielle Aufwand. Das weiss auch das Gemeindeoberhaupt: So geht Bürgermeister Koppelhofer mit gutem Beispiel voran – für die täglichen Fahrten zur und von der Arbeitsstelle in Ingolstadt wird jetzt verstärkt der Bus benutzt.



Ein historisches Datum: Am 6. Dezember startete in der Pettostaße in Pettenhofen ein RBA-Bus auf der INVG-Linie erstmals zur Fahrt nach Egweil.



Ankunft an der Haltestelle in der Hauptstraße in Egweil – auch Gemeinderatsmitglieder und Verantwortliche der RBA und INVG nahmen an der ersten Fahrt zum neuen Verbundpartner teil.



Treffpunkt Rathaus Egweil zur Vertragsunterzeichnung mit Medienvertretern und Gemeinderatsmitgliedern. Nach getaner Arbeit wurde auch auf ein gutes Gelingen angestoßen – im Bild (v.li.) RBA-Betriebsleiter Ralf Guggomos, INVG-Geschäftsstellenleiter Hans-Jürgen Binner, INVG-Geschäftsführer Dr. Frank, stv. Landrat Knapp und Bürgermeister Koppelhofer.



INVG-Kundenzentrum auch samstags geöffnet

Die INVG Öffnungszeiten im Kundenzentrum in der Dollstraße 7 in Ingolstadt: Die Möglichkeit Beratungsgespräche zu führen und Fahrkarten zu kaufen besteht am Montag, Dienstag und Mittwoch durchgehend von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, am Donnerstag von 8:00 Uhr durchgehend bis 19:00 Uhr und freitags 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Am Samstag ist das Kundenzentrum von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Telefonischer Kontakt: 0841/934180.

Haltestellenfahrpläne im Internet abrufen

Die Aushangfahrpläne für die Bushaltestellen können die INVG-Kunden auch kostenlos aus dem Internet herunterladen. Auf der INVG-Homepage www.invg.de sind die Fahrpläne veröffentlicht – jeder Nutzer hat die Möglichkeit, sich seinen individuellen Haltestellenfahrplan aus der INVG-Homepage herunter zu laden und auszudrucken oder auf seinem PC abzuspeichern. Fahrplanänderungen, die während der laufenden Fahrplanperiode notwendig sind, werden von der INVG immer sofort auch auf der Homepage eingestellt, so, dass dort immer der aktuellste Fahrplanstand abgerufen werden kann.

ADAC Sparticket

„Clever fahren und sparen“ – in Ingolstadt lohnt sich das Busfahren für ADAC-Mitglieder besonders: Mit dem Jahres-Sparticket von ADAC und der INVG kann man die Linienbusse um 30 Prozent günstiger nutzen.

Auto + Bus gemeinsam sind sie unschlagbar sowie eine sinnvolle und vernünftige Ergänzung, das wissen die ADAC Mitglieder und fahren auch gerne Bus. Rund 150 Spartickets werden in Ingolstadt pro Jahr verkauft, wie der ADAC mitteilte.

Der allgemein gültige Preis für das INVG-Jahresticket beträgt derzeit € 420,00, ADAC-Mitglieder müssen nur € 295,00 entrichten. Für

Angestellte, deren Arbeitgeber ADAC-Firmenmitglied ist, gibt es ebenfalls das Sparticket. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen können zusätzlich ein Erwachsener sowie alle zum Haushalt gehörenden Kinder im Alter bis 15 Jahre die Busse mitbenutzen.

Das „ADAC-Sparticket“ gilt 12 Monate und kann jeweils zum 15. des laufenden Monats mit Gül-



tigkeit zum 1. Kalendertag des Folgemonats erworben werden. Das ADAC-Sparticket ist im gesamten INVG-Liniennetz gültig, allerdings nicht auf andere Personen übertragbar. Das „ADAC-Sparticket“ kann ausschließlich im ADAC Service-Center in Ingolstadt im DonauCityCenter in der Schillerstraße 2 in 85055 Ingolstadt bestellt und abgeholt werden – es ist nicht erhältlich in den INVG-Verkaufsstellen. Für die Ausstellung wird ein Passbild benötigt.

Die Öffnungszeiten des ADAC Service-Centers im DonauCityCenter in der Schillerstraße in Ingolstadt: Mo. bis Fr. von 9:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr.



In das DonauCityCenter an der Schillerstraße 2 in Ingolstadt ist jetzt das ADAC-Servicecenter umgezogen. Bei der symbolischen Schlüsselübergabe für die neuen Geschäftsräume von August Markl, Vorsitzender ADAC Südbayern, an Geschäftsstellenleiterin Irene Schuster anlässlich der Eröffnungsfeier waren auch OB Dr. Alfred Lehmann und INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank unter den vielen Gästen.

INVG-Job-Ticket für ein 1/2 Jahr und 1 Jahr

Die Teilnahme am INVG-Job-Ticket ist mit einer Laufzeit von sechs oder zwölf aufeinander folgende Monaten jeweils zum Monatsersten möglich. Die Abwicklung erfolgt durch die INVG und dem jeweiligen Arbeitgeber.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Beschäftigungsverhältnis bei einem Arbeitgeber, der mit der INVG eine Vereinbarung über INVG-Job-Tickets getroffen hat. Ebenso ist Voraussetzung die Erteilung einer Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Fahrpreise vom Lohn-/Gehaltskonto über den Arbeitgeber.

Der Kartenpreis wird zu Beginn der sechs bzw. zwölf Monate in einem Betrag abgebucht. Erstattungsansprüche wegen Nichtbenutzung des INVG-Job-Tickets sind ausgeschlossen.

Eine Verlängerung für die nachfolgenden sechs bzw. zwölf Monate ist bis zum 15. des Vormonats durch den Arbeitgeber im INVG-Kundenzentrum einzureichen.

Tarifänderungen während der Laufzeit des INVG-Job-Tickets gehen zu Lasten der INVG. Erst bei Verlängerung zahlt der Kunde den neuen Preis.

Die Preise:

INVG-Job-Ticket für 1/2 Jahr

Tarifstufe 1 (Tarifzone 10 oder 21 oder 22)	€ 127,50
Tarifstufe IN+ (Tarifzone 10 + 21 oder 10 + 22)	€ 155,00
Tarifstufe 2 (Tarifzone 10 + 20)	€ 192,50

INVG-Job-Ticket für 1 Jahr

Tarifstufe 1 (Tarifzone 10 oder 21 oder 22)	€ 255,00
Tarifstufe IN+ (Tarifzone 10 + 21 oder 10 + 22)	€ 310,00
Tarifstufe 2 (Tarifzone 10 + 20)	€ 385,00

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können jetzt wieder einen Modell-Bus der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben.



Der Bus mit dem Stadtsilhouettenmotiv „Wir bewegen Ingolstadt“ kann im INVG-Kundenbüro in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 gekauft werden.

INVG Nachtkarte

Die INVG bietet ihren Kunden eine günstige Bus-Nachtkarte an, die zwischen 18:00 Uhr und INVG-Betriebsende zu beliebig vielen Fahrten berechtigt.

Die Nachtkarte kostet € 1,80 in Tarifzone 1 (Stadtgebiet), in Tarifzone IN+ € 2,00 sowie € 2,70 in Zone 2.

Spar Sprit, fahr Bus!



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



**Den Spritpreisen ein
Schnippchen schlagen!**

**Busfahren entlastet
die Umwelt und den
Geldbeutel.**

Man trifft sich im Bus.



IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/934180

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.500 Stück

Verteilung:

86.700 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

Programminweise, Termine und Preise ohne Gewähr
– Änderungen vorbehalten.

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109**Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express -
Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München****X 109**

alle Tage

1

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	ab	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt - Audi-Forum		03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt - Village*		-	-	-	-	-	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	-
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München - Briefzentrum Freising			05.53	07.23	08.53								20.53	23.08
Flughafen München - Besucherpark		03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München - Terminalbereich A/B		03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München - Zentralbereich		03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München - Terminal 2 E 03		04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;

* = Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen sich mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt telefonisch unter der Telefonnummer: 0841-49 01 60 anmelden. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße und von dort weiter mit dem Airport-Express.

X 109**Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express -
MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum****X 109**

alle Tage

1

Flughafen München - Terminal 2 E 03	ab	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München - Terminalbereich A/B		05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München - Zentralbereich		05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München - Besucherpark		05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München - Briefzentrum Freising		05.23	06.53				12.53	14.23	15.53	17.23				
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**		-	-	-	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	-	-	-	-
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt - Audi-Forum		06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt - KVB-Betriebshof		06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;

** = Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxen oder Kleinbussen zum Ingolstadt Village befördert.

Tarife Airport-Express X 109

Fahrpreis inkl. MwSt.**von/nach Ingolstadt**
Einzelfahrt**Hin- u. Rückfahrt****von/nach Pfaffenhofen**
Einzelfahrt**Hin- u. Rückfahrt**

Erwachsene	16,50 €	27,00 €	10,50 €	15,50 €
Kinder von 6 bis 15 Jahren	11,50 €	20,00 €	7,50 €	11,50 €
Familienkarte (max. 2 Erw. und zur Familie geh. Kinder unter 18 Jahre)	33,00 €	55,00 €	21,00 €	33,00 €
Wochenkarte	54,00 €	Schüler/Azubi 44,50 €	43,50 €	Schüler/Azubi 33,00 €
Monatskarte	177,00 €	Schüler/Azubi 135,00 €	145,00 €	Schüler/Azubi 114,00 €
Jahreskarte	1.600,00 €	Schüler/Azubi 1.250,00 €	1.380,00 €	Schüler/Azubi 1.080,00 €
Fahrten zwischen Ingolstadt Village (FOC) und Flughafen München				
Erwachsene	19,00 €	29,00 €		
Kinder	14,00 €	22,00 €		
Familie	36,00 €	57,00 €		

E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de · Internet: www.kvb.ingolstadt.de · Info-Telefon: 0841-490 1620

Zukunftsperspektive INVG

Der Öffentliche Personenennahverkehr in Ingolstadt startet durch. Wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche strukturelle Voraussetzungen geschaffen so soll in Zukunft nach den Worten von Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann auch weiter „systematisch in die INVG investiert“ werden.

Mit dem Erwerb der KVB Ingolstadt GmbH, IN-Bus GmbH und Reisen Sigl GmbH sowie die verbesserten Infrastrukturmaßnahmen am Hauptbahnhof und Nordbahnhof, der Installation eines hauptamtlichen Geschäftsführers mit Dr. Robert Frank und eines weiteren neuen Gutachterbüros mit der Münchener MVV Consulting – um nur einige Beispiele zu nennen – seien schon viele Verbesserungen und eine Basis für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen worden, so der Oberbürgermeister. Jährlich über acht Millionen Euro, inklusive die Aufwendungen für die Schülerbeförderung in der Region, würden investiert und auch in diesem Jahr wird es zu weiteren strukturellen Verbesserungen kommen. In die Überlegungen ist auch der Bau eines neuen Betriebshofes für die KVB Ingolstadt GmbH mit einbezogen.

Dr. Markus Haller vom neuen Gutachter MVV Consulting stellte Mitte Dezember vergangenen Jahres die ersten Grundzüge einer Schwachstellenanalyse des ÖPNV in Ingolstadt vor, mit denen in den kommenden Monaten die INVG unter die Lupe genommen wird. Vom Liniennetz



Markus Haller von MVV Consulting (li.) und INVG-Geschäftsleiter Dr. Robert Frank.

über die Tarife bis zum Marketing- und Öffentlichkeitsauftritt soll alles rund um den ÖPNV auf den Prüfstand kommen. Ein wichtiges Kriterium sei ebenso die Verbindung zwischen Bus und Bahn auch in Hinsicht auf den ICE-Halt. Das Ergebnis der Analyse wird voraussichtlich im Sommer dieses Jahres vorliegen.

„2008 wird ein spannendes Jahr“, so INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank, „diese Studie wird für den Weg der INVG richtungsweisend“. Völlig neue Anregungen und Weichenstellungen für die Zukunft des ÖPNV könnten sich aus der Analyse ergeben. Jedoch: Den ÖPNV brauche man nicht schlecht reden „wir sind hier oft weit besser als unser Ruf“. Im vergangenen Jahr nutzten durchschnittlich rund 46.200 Fahrgäste an Werktagen die Angebote der INVG und es gehe nicht nur darum verlorene Kunden zurückzugewinnen sondern auch neue Busfahrgäste zu gewinnen. Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum ÖPNV in Ingolstadt von Seiten der Bevölkerung sind sehr wertvoll sowie erwünscht und können gerne bei der INVG eingereicht werden. In naher Zukunft solle auch der Regionale Verkehrsverbund weiter vorangetrieben werden. „Ein Gemeinschaftstarif wäre die Lösung doch die Wirtschaftlichkeit muß machbar sein.“ Noch seien jedoch die Vorstellungen der öffentlichen Hand und der privaten Verkehrsunternehmer wie das Tarifsystem gestaltet werden soll zu unterschiedlich.

EINZELVERKAUF

Ihre Zeitung gleich nebenan → Hier bekommen Sie Ihre Infos

Überall hier in Ingolstadt erhalten Sie die Neuburger Rundschau:

Bücherzentrum Schoenhuber • Theresienstr. 6
Kufner + Aigner • Moritzstr. 6
T.H. Kleen i. Kaufhof • Ludwigstr. 29
Rewe Mini Mal • Fauststr. 5
Weigl Manfred GmbH • Haunwoehrer Str. 30
Rewe Mini Mal • Wenigstr. 37
Stiftl Maria • Pascalstr. 8

Kaufland • Richard-Wagner-Str. 40
Allkauf-Neukauf • Lena-Christ-Str. 1
Wowra Werner, Agip Tankstelle • Manching Str. 115
Appelsmeyer Rainer, Shell Tankstelle • Goethestr. 145
Bienefeld GmbH, Shell Tankstelle • Richard-Wagner-Str. 9
Bahnhofsbuchhandlung Menig • Bahnhofstr. 8
In jedem EDEKA Markt und EDEKA Center

Alles was uns bewegt



www.neuburger-rundschau.de

Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen. Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket Single € 19,00

Wer?

Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages**, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9:00 Uhr.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB Konzerns auf allen Strecken in Bayern.

Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf. Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen

der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro – Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Bayern-Ticket € 27,00

Wer?

Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Wann?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltspflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht € 19,00

Wer? Siehe Bayern-Ticket.

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 18:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzlichen Feiertagen in Bayern bis 7:00 Uhr des Folgetages.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben. Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehrs gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit. Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z.B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

Der Öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) in Ingolstadt, Augsburg und München sowie die Bahn sorgen gemeinsam für eine weitere Attraktivitätssteigerung: Seit 1. Februar ist die AboPlusCard für Pendler im Angebot, die den Bus- und Bahnkunden ein ideales Kombi-Abonnement und damit weiter verbesserten Kundenservice bietet.

Die AboPlusCard bringt die südbayerischen Großstädte Ingolstadt, Augsburg und München noch näher zusammen und für den Bus- und Bahnkunden eine wesentliche Erleichterung – es müssen nicht mehr zwei oder drei Abo-Verträge abgeschlossen werden.

Nutzer der Angebote der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG), Augsburger Verkehrsverbund (AVV), Münchner Verkehrsverbund (MVV), des Regionalverkehr Oberbayern (RVO) und der Deutschen Bahn (DB) können mit Bussen und Zügen in die jeweiligen Tarifgebiete hineinfahren und dort auch auf die angebotenen Verkehrsmittel bequem umsteigen.

Die AboPlusCard bringt wesentliche Erleichterungen

Die AboPlusCard gibt es für Pendler aus der Region Ingolstadt in der Kombination INVG+DB+MVV, INVG+DB+AVV oder auch nur INVG+DB.

- Auf der Strecke Ingolstadt – München und auf der Strecke Ingolstadt – Augsburg gilt die AboPlusCard in den ausgewählten DB-Angeboten und entsprechend der gewählten Kombination in allen Bussen der INVG und/oder im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen.
- Auf der Strecke Augsburg – München gilt die AboPlusCard in allen Verkehrsmitteln im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen und den ausgewählten DB-Angeboten.

- Zu jedem Monats 1. kann man in das Abo einsteigen bzw. es kündigen (mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Kalendermonats).

Zahlungsweise: Zwölf (12) Monatsraten für die AboPlusCard. Es wird 12-mal im Jahr abgebucht, aber nur der Preis für zehn (10) Monate berechnet.

Geht die Abo-Karte verloren, kann eine Ersatzkarte beantragt werden.

Mitnahmeregelung:

Inhaber einer AboPlusCard können an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen. Im Geltungsbereich der DB gilt die Mitnahme für folgende Züge: RegionalExpress (RE), RegionalBahn (RB) und S-Bahn (S). Zusätzlich berechtigen die AboPlusCards mit ICE- bzw. IC/EC-Berechtigung zur kostenfreien Mitnahme von vier (4) Personen in den jeweiligen Produktklassen ICE bzw. IC/EC an Samstagen.

Hinweis:

Die Bahn macht darauf aufmerksam, dass die Fahrkarten vor Antritt der Fahrt bei den Busfahrern der INVG und an den INVG-Fahrkartenautomaten erworben werden. Im Zug ist es nicht möglich, die Tickets zu kaufen (Ausnahme München-Nürnberg-Express).

Infos:

Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, beraten.
Telefon 0841-934180
e-mail: info@invg.de

SILBER
für die Schneewalzer
Winterweisse

beim European Beer
Star Award 2007

für:

- authentischen Charakter
- hochwertige Qualität
- überzeugenden Geschmack

Testen Sie eines der Besten!

Ab sofort überall erhältlich!

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht – rund 1400 befestigte Stellplätze stehen mit dem im vergangenen Jahr neu gestalteten Parkplatz am Festplatz an der Dreizehnerstraße in unmittelbarer Nähe zum Zentrum zur Verfügung.

Für die attraktive Tagespauschale von nur € 1,00 – Monatskarte € 20,00 – kann man das Auto bequem abstellen und sich die lästige Parkplatzsuche ersparen. Die Monatskarte (individuell für 30 Tage) ist erhältlich an der Tiefgarage „Am Schloß“ und über die Verwaltung.

„Kostenlos Busfahren“ heißt es zudem: Die Inhaber des Parktickets vom Festplatz dürfen – wie auch mit dem Ticket von der Tiefgarage am Reduit-Tilly – mit dem jeweiligen Parkticket zwischen dem ZOB und Brückenkopf kostenlos die INVG-Busse nutzen.

Übrigens: Bezahlen Sie an innerstädtischen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassenautomaten nötig.



Immer ein Platz frei – rund 1400 Parkplätze stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.



Tiefgarage „Am Münster“

386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 55,00



Tiefgarage „Am Theater“

Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,30
- 3. angef. Stunde	€ 1,20
- 4. angef. Stunde	€ 1,00
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.)	...€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.)	...€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)	€ 20,00



Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minuten	kostenfrei
31 Min. bis 2 Std.	€ 0,50
2 bis 4 Std.	€ 1,00
über 4 Std.	€ 2,00
Dauerparker	€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner	...€ 15,00



Tiefgarage „Am Schloss“

504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.)	...€ 25,00



Tiefgarage „Am Reduit Tilly“

440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale	€ 1,00
Dauerparker	€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte	€ 10,00



Park + Ride

Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt



Parkplatz am Festplatz

1437 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
Tagespauschale € 1,00
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

bei Volksfesten geschlossen



Park + Ride

Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 44/45
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

**P Öffentliche
Parkplätze**

P Tiefgaragen

24. Ingolstädter Kabaretttage

Start der 24. Ingolstädter Kabaretttage 2008 am 28. Januar und bereits im Vorfeld sind rund 10.000 der verfügbaren 14.000 Eintrittskarten verkauft. Das Interesse an dem Festival ist nachwievor ungebrochen – kein Wunder, den Organisatoren der Förderband Musikinitiative ist es auch diesmal wieder geglückt ein buntes und hochkarätiges Programm auf die Beine zu stellen.

Bisher 18 der 44 Veranstaltungsabende sind restlos ausverkauft – für Kurzentschlossene heißt es, sich jetzt beeilen um an die begehrten Eintrittskarten zu kommen. Derzeit gibt es noch Plätze für die Veranstaltungen im Festsaal des Theaters (außer Urban Priol) und die Aufführungen in der Fronte (siehe auch Programm und Info-Adresse auf S. 16 dieser Ausgabe).

Von altbekannte Künstler mit neuen Programmen, Ingolstadtpremieren und „Publikumsrenner“ kann man sich wieder bestens unterhalten lassen. Wie zum Beispiel

DIETER HILDEBRANDT & ROGER WILLEMSSEN



Eine szenische Lesung mit Dieter Hildebrandt & Roger Willemsen. Vielleicht das HIGHLIGHT dieses Kabarettfestivals, auf jeden Fall eine einzigartige Gelegenheit diese zwei großartigen Zeitzeugen Kabarettisten auf einer Bühne erleben zu können.

Zum Inhalt: 200 Mal am Tag lügt ein Mensch im Durchschnitt. Die Schlange im Paradies hat damit angefangen und seitdem können wir nicht mehr aufhören. Die Urkunde, die den Kirchenstaat begründet hat – gefälscht! Genau wie die, die Hamburg zur Hansestadt machte. Möglicherweise ist sogar das halbe Mittelalter eine Erfindung. Im 18. Jh. hatte fast jeder Fürstenhof seinen eigenen Goldmacher, nur Gold konnte keiner von ihnen machen. Und dann das 19. Jh. – die große Zeit der Hochstapler! Sie verkaufen die Freiheitsstatue und vertreiben gallonenweise nichtexistentes Salatöl...



Begehrte Kabaretttage Eintrittskarten – bereits am ersten Vorverkaufstag Anfang Dezember vergangenen Jahres bildete sich eine lange Schlange der Interessierten in der Fußgängerzone um an die besten Plätze zu kommen.



SPIDER MURPHY GANG

2007 haben sie eine umjubelte und restlos ausverkaufte Tour zum 30-jährigen Bandjubiläum absolviert und neben mehreren Abenden im Circus Krone auch wieder all die kleinen Clubs der Anfangszeit gespielt. Die SPIDER MURPHY GANG ist erfolgreicher als je zuvor. Wir hatten sie mit ihrem Album „Skandal im Sperrbezirk“ schon einmal im Festsaal präsentieren dürfen. Nun viele Jahre später veranstalten wir eines der legendären „Unplugged“-Konzerte, die es mittlerweile auch auf DVD und DCD im Handel gibt. Diese Konzerte zeichnen sich durch die wunderbaren Moderationen der Musiker und die große Publikumsnähe aus. Die Band, die 1982 mitten in der NDW eine der erfolgreichsten war und zahlreiche Radiohits hatte, begann als echte Rock'n'Rollband und verstand es ausgezeichnet bayerische, deutsche Text zum Rhythmus der Rock'n'Roll Ära zu schreiben. Auf ihrem Album "Unplugged - Skandal im Lustspielhaus" (SPV) frönen Sigl und Gitarrist Barney Murphy

(die als letztes aus der Urbesetzung weiterhin mit von der Partie sind) womöglich erstmals seit ihrem Durchbruch 1979/80 genau jenen musikalischen Passionen, die sie wohl immer spielen wollten. „Zurück zu den Wurzeln“ lautet das Motto einer Band, die sich von einem Hitparaden-Topact in den 80ern zur schwitzigen Livelegende in den 90ern entwickelte und alleine 2003 rund 200.000 Fans bei über 80 Live-Terminen begeisterte.



24. Ingolstädter Kabaretttage

24. INGOLSTÄDTER KABARETTTAGE 2008 VOM 28.01. BIS 18.03. + NACHSCHLAG

Mo, 28.01. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	HORST EVERS „Geföhlttes Wissen“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	AUSVERKAUFT
Di, 29.01. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	LUDWIG MÜLLER „Geehrt und gefedert – Best of“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	AUSVERKAUFT
Do, 31.01. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	QUEENS OF SPLEENS „Im Rausch der Sinne“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	
Fr, 01.02. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	DIE RAITHSCHWESTERN, OTTO GÖTTLER, SEPP RAITH & ANDI BLAIMER „Unverschämte Wirtshausmusik“ · Vvk 22,00 € / Ak 23 €	AUSVERKAUFT
Sa, 02.02. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	JANGO EDWARDS & PETER ECHO „Classics“ Vvk 24,20 € / Ak 25 €	
So, 03.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	PHILIPP WEBER „Honeymoon Massaker“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	AUSVERKAUFT
Rosenmo, 04.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	JENS NEUTAG „Totalschaden“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	
Faschingsdi, 05.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	CHRISTOPH BRÜSKE „Was kostet die Welt?“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	
Aschermi, 06.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	THOMAS SCHRECKENBERGER „(K)eine Zeit für Helden“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €	
Do, 07.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	MATTHIAS EGERSDÖRFER „Falten und kleben“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	AUSVERKAUFT
Fr, 08.02. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	LIZZY AUMEIER „Männerträume“ Vvk 24,20 € / Ak 25 €	AUSVERKAUFT
Sa, 09.02. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	DIETER HILDEBRANDT & ROGER WILLEMSEN „Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort – Die Weltgeschichte der Lüge“ Vvk 19,80 – 25,30 € / Ak 20 – 26 €	
Mo, 11.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	PETER SPIELBAUER „Allerdings Allerdongs“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	
Di, 12.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ALFRED MITTERMEIER „Zuckerschlecken“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	
Do, 14.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	FABERHAFT / GUTH „Papanoja – Die Leiden der jungen Väter“ · Vvk 15,40 € / Ak 16 €	
Fr + Sa, 15.+16.02. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	MICHAEL ALTINGER + Band: Martin Julius Faber „Der entscheidende Tor“ · Vvk 19,80 € / Ak 20 €	
So, 17.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	MARIA PESCHEK „Zwei Seelen wohnen zu acht in meiner Brust“ · Vvk 19,80 € / Ak 20 €	
Mo, 18.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ALBRECHT METZGER „Sex and Drugs and Rock'n'Roll“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €	
Di, 19.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ZÄRTLICHKEITEN MIT FREUNDEN „Musik-Kasperett“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	
Mi, 20.02. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	ANDREAS GIEBEL „Im Sammelbecken der Leidenschaft“ · Vvk 19,80 – 24,20 € / Ak 20 – 25 €	

Do, 21.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	JESS JOCHIMSEN „Durst ist schlimmer als Heimweh“ · Vvk 16,50 € / Ak 17 €	
So, 24.02. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	DR.ECKART VON HIRSCHHAUSEN „Glücksbringer“ Vvk 19,80 bis 25,30 € / Ak 20 bis 26 €	
Mo, 25.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	LEO LUKAS „Bei guter Führung: Lebenslänglich“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	AUSVERKAUFT
Di, 26.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	OTTO GÖTTLER & SEPP RAITH „Ois is Amerika“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	AUSVERKAUFT
Do, 28.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	SEVERIN GROEBNER „So gibt man dem Leben seinen Sinn“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €	
Fr, 29.02. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	SPIDER MURPHY GANG „Skandal im Theater“-Tour Vvk 22,00 bis 29,70 € / Ak 23 bis 30 €	
Sa, 01.03. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	VINCE EBERT „Denken lohnt sich!“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	
Mo, 03.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	DAVID LEUKERT „Männer und Kinder zuerst!“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €	
Di, 04.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	FALTSCH WAGONI „Herz in Fahrt – Best of“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €	
Do, 06.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	CLAUS von WAGNER „Im Feld“ 16,50 € / Ak 17 €	AUSVERKAUFT
Fr, 07.03. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	RICK KAVANIAN „Kosmopilot“ Vvk 22,00 € / Ak 23 €	AUSVERKAUFT
Sa, 08.03. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	URBAN PRIOL „Tür zu!“ Vvk 18,70 bis 24,20 € / Ak 19 bis 25 €	AUSVERKAUFT
Mo+Di, 10.+11.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	FATIH CEVIKKOLLU „Fatihland“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €	
Do, 13.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ROBERT GRIESBACH „Einfach griesartig“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €	
Sa, 15.03. – 20 Uhr Haus der Jugend/Fronte	MARTINA SCHWARZMANN „So schee kons Leben sei“ Vvk 22,00 € / Ak 23 €	AUSVERKAUFT
Mo, 17.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	CHRISTIAN SPRINGER „Da Fonsi: Das merkt doch keiner!“ · Vvk 16,50 € / Ak 17 €	AUSVERKAUFT
Di, 18.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	CHRISTIAN ÜBERSCHALL „Die sexuellen Verirrungen der Beatles“ · Vvk 16,50 € / Ak 17 €	
NACHSCHLAG 1: Di, 25.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	DIE PRIMATONNEN „B(e)reit sein ist alles“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €	AUSVERKAUFT
NACHSCHLAG 2: Mo/Di, 31.03./01.04. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	DA BERTL UND I „Wo da Pfeffer wächst!“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €	AUSVERKAUFT
NACHSCHLAG 3: Mi, 02.04. – 20 Uhr Festsaal des Theaters	BERND STELTER „Mittendrinn Vvk 19,80 bis 24,20 € / Ak 20 bis 25 €	
NACHSCHLAG 4: Mo/ Di, 07./ 08.04. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	HERBERT UND DIE PFUSCHER (= Hanns Meilhamer Band) „Woast du eigentlich wie weh des tuat Wuzerl?“ Vvk 15,40 € / Ak 16 €	7.4. AUSVERKAUFT
NACHSCHLAG 5: Do, 17.04. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Wel	LUISE KINSEHER „Hotel Freiheit“ Vvk 17,60 € / Ak 18 €	AUSVERKAUFT

Karten-Vorverkauf

In Ingolstadt in den bekannten Vorverkaufsstellen
bzw. über das Internet unter

www.donaukurier.de/ticketservice

Infos unter: **www.kabaretttageingolstadt.de**

Die INVG unterstützt die Kabaretttage:
die Eintrittskarte gilt am Veranstaltung-
tag 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn
bis Busbetriebsende als Fahrkarte in allen
Linienbussen der INVG.